

Informationsblatt Nr. 1

Die Studie: GeSiD ist die erste umfassende Studie zu Gesundheit und Sexualität in Deutschland mit repräsentativen Bevölkerungsdaten. Zwischen Oktober 2018 und September 2019 wurden 4.955 Personen (2.336 Männer und 2.619 Frauen) zu ihren sexuellen Erfahrungen, Beziehungen und Einstellungen interviewt. Die Daten erlauben eine empirisch fundierte Einschätzung der sexuellen Gesundheit in Deutschland und werden zur Entwicklung von zielgruppenspezifischen Versorgungs- und Präventionsmaßnahmen beitragen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Studienhomepage unter www.gesid.eu

Datenerhebung und Methodik



Befragungsgebiet
Bundesrepublik Deutschland
200 »Sample-Points«



Grundgesamtheit
Deutschsprachige Bevölkerung
in Privathaushalten, 18-75 Jahre



Methoden
Face-to-Face
(CAPI/CASI)*

30,2%

Teilnahmequote
(nach AAPOR, RR4)

Im wissenschaftlichen Kontext wird die Teilnahmequote von Survey-Studien nach den sogenannten AAPOR-Kriterien (American Association for Public Opinion Research) berechnet. Für GeSiD wurde eine Teilnahmequote von 30,2% (AAPOR Response Rate 4) erreicht. Das ist eine für vergleichbare Studien in Deutschland sehr gute Teilnahmequote.



Auswahlverfahren
Repräsentative Zufallsstichprobe
Einwohnermeldeämter



Stichprobengröße
4.955 Interviews, davon 1.869
mit 18- bis 35-Jährigen



Fragebogenlänge
Interview:
50 Minuten

*CAPI = »Computer Assisted Personal Interview«; CASI = »Computer Assisted Self Interview«.
Die persönlichen Interviews wurden bei den Befragten zu Hause laptopunterstützt durchgeführt (»CAPI«), wobei ein umfangreicher Teil des strukturierten Erhebungsinstruments als Selbstausfüllerteil (»CASI«) vorgesehen war, um Befragte wie Interviewerinnen und Interviewer bei besonders intimen und persönlichen Fragen zu entlasten.

Verantwortlichkeiten

Wissenschaftliche Leitung und Umsetzung

Prof. Dr. Peer Briken, Dr. Arne Dekker, Dr. Silja Matthiesen,
Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin
und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf (UKE)

Datenerhebung und Stichprobenziehung

Kantar GmbH, Heidrun Bode, Oliver Krieg,
Dr. Constanze Cholmakow-Bodechtel, Günter Steinacker,
Dr. Martin Pfister

Projektförderung, Studienplanung und Kommunikationsplanung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA),
Dr. Ursula von Rügen, Dr. Mirja Otten (Referat Forschung
und Qualitätssicherung), Dirk Meyer, Dr. Christine
Winkelmann, Dr. Miriam Gerlich, Dr. Johannes Breuer,
Verena Lulei, Claudia Corsten (Referat Prävention von
HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen
(STI))